

Kapitel 18

Weiterreise nach Korinthos

<p>Apg 18:1 Nach diesen <i>Ereignissen</i> trennte er sich von ^d Athen und kam ^hnach Korinthos.</p>	<p>1Kor 1.2; 2Kor 1.1,23</p>	<p>μετὰ ταῦτα χωρισθεὶς ἐκ τῶν ἀθηνηῶν ἦλθεν εἰς κόρινθον</p>
<p>Apg 18:2 Und er fand einen Juden namens Akylas, <i>gemäß</i> dem Geschlecht Pontier, <i>der</i> kurz zuvor von der <i>Provinz</i> Italia gekommen war, auch seine Frau Priskilla, deswegen, <i>weil</i> Klaudios angeordnet hatte, <i>dass</i> sich alle ^d Juden von der <i>Stadt</i> Rom zu trennen haben. Er kam zu ihnen,</p>	<p>Apg 11.28</p>	<p>καὶ εὐρών τινα ἰουδαῖον ὀνόματι ἀκύλαν ποντικὸν τῷ γένει προσφάτως ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς ἰταλίας καὶ πρίσκιλλαν γυναῖκα αὐτοῦ διὰ τὸ *τεταχέναι κλαύδιον χωρίζεσθαι πάντας τοὺς ἰουδαίους ἀπὸ τῆς ῥώμης προσῆλθεν αὐτοῖς *ⁿAB - διατεταχέναι</p>
<p><i>Interessanter Hinweis zu:</i> προσφάτως = "kurz zuvor". Es unterscheidet sich nur durch den Tausch des OoMAGAS gegen ein OMIKRON von dem Wort πρόσφατος = "vorher geschlachtet" und der Betonung! Beides kommt nur 1x im NT vor.</p>		
<p>Apg 18:3 und deswegen, <i>weil</i> er gleichen Handwerks war, blieb er bei ihnen und arbeitete, denn sie waren dem Handwerk <i>nach</i> Zeltmacher.</p>	<p>Apg 20.34; 2Kor 12.13; 2Thes 3.8</p>	<p>καὶ διὰ τὸ ὁμότεχνον εἶναι ἔμεινεν παρ' αὐτοῖς καὶ *ἠργάζοντο ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τῆ τέχνη *A - ἠργάζετο (<i>sing.</i>)</p>
<p>Apg 18:4 Er unterredete sich aber in der Synagoge an jedem Sabbat, überzeugte Juden, außerdem auch Hellenen.</p>	<p>Apg 17.1-3, 17; 19.8; 13.5;</p>	<p>διελέγετο δὲ ἐν τῇ συναγωγῇ κατὰ πᾶν σάββατον ἕπειθὲν τε ἰουδαίους καὶ ἔλληνας</p>
<p>Apg 18:5 Als aber sowohl ^d Silas als auch ^d Timotheus aus ^d Makedonia</p>	<p>Apg 17.3,15; 18.28; 20.21; 2Kor 5.14</p>	<p>ὥς δὲ κατήλθον ἀπὸ τῆς μακαιδονίας ὃ τε σίλας καὶ ὁ τιμόθεος συνείχετο τῷ λόγῳ ὃ</p>

herabkamen, wurde ^d Paulus von dem Wort gedrängt **und bezeugte den Juden eindringlich, dass Jesus der Christus ist.**

παῦλος διαμαρτυρούμενος τοῖς
ἰουδαίοις εἶναι τὸν χριστὸν
ἰησοῦν

Korinthos – Zu Korinth ein Zitat von AGF:

"Korinth war das Zentrum des Kults der Liebesgöttin Aphrodite. In ihrem Tempel auf dem Akro-Korinth, einem 600 m hohen Hügel mit Blick auf die Stadt, gab es an die tausend Tempel-Prostituierte. Kein Wunder also, dass Korinth das Zentrum der Unmoral war. Es galt als die verdorbenste Stadt der alten Welt, voller Trunkenheit, Ausschweifung und Unredlichkeit. Wann immer die griechischen und römischen Schriftsteller Ausschweifungen besonders drastisch darstellen wollten, bezeichneten sie den liederlichen Lebenswandel als "korinthisieren". Die Alten nannten es "die korinthische Krankheit", und ein "korinthisches Mädchen" war selbstverständliche eine Prostituierte. Als Paulus in diese Stadt der Unmoral kam, befand er sich in einem Zustand der Schwachheit, der Furcht und des Zitterns (1Kor 2.1-5)."

Timotheus – s. bei Apg 16.1 (KK).

Christus (Grie. Gesalbter) = **Messias** (Hebr. Gesalbter) – μεσσίας (*messias*) 2x; Joh 1.41; 4.25 – hebr. מָשִׁיחַ [MaSchij`aCh]; siehe auch bei Apg 18.28 (KK).

Während einer Unterhaltung Jesu mit einer Samariterin offenbarte Er sich als Messias, und die Samariterin bezeugte dies danach in der Stadt.

Joh 4:25-27 - "Die Frau sagt zu ihm: Ich nehme wahr, dass der Messias kommt, der Christus Genannte; wenn jener kommt, wird er uns alles verkünden. ^d Jesus sagt zu ihr: Ich, ich bin es, der zu dir Sprechende."

Da die Samariter den Pentateuch (den samaritanischen) als Gottes Wort ansahen, glaubte die Frau auch die Verheißung bezüglich "des Propheten".¹ In 5Mo 18.18 sagt Gott zu Mose: "Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erstehen lassen. Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen alles reden, was ich ihm befehlen werde." Die Frau hatte nun aufgrund dieser Prophetie eine unterschwellige Wahrnehmung, dass der mit ihr Sprechende vielleicht der Messias sei.

Der Hinweis Jesu, "ich, ich bin es", machte deutlich, dass Er des Gott es AT war, der sich mehrfach mit dieser Bezeichnung selber kennzeichnete.

bezeugte den Juden eindringlich, dass Jesus der Christus ist:

– Die Juden zur Zeit Jesu erwarteten aufgrund der AT Prophetie den Messias.

Lk 3.15; "Als aber das Volk in hoffnungsvoller Erwartung war und alle in vgl. Apg 3.22; ihren ^d Herzen Johannes betreffend überlegten, ob er nicht etwa 5Mo 18.15 der Christus sei, ..."

¹ *Zit. Joh. Ev. Teil 1 S. 475, R. Schnackenburg:* "Die Messiaserwartung der Frau lässt sich mit dem, was wir aus samaritanischen Quellen wissen, in Einklang bringen. In ihnen heißt der Messias Ta'eb, d.h. der Wiederkehrende; er wird nach Dt 18,18 als der Prophet gesehen, der nach dem Urpropheten Moses am Ende auftreten soll. Die Wichtigkeit jener Stelle für die Heilserwartung der Samariter geht daraus hervor, dass sie in ihrem Pentateuch an das 10. Gebot des Dekalogs angefügt wurde."

- Joh 1.33 – Wer es sein würde, war nicht bekannt. Johannes hatte als einziger einen direkten Hinweis von Gott erhalten.
- Mt 16.15-17; 17.1ff – Auch Petros, Johannes und Jakobos hatten später dafür eine direkte Bestätigung von Gott erhalten.

<p>Apg 18:6 Als sie sich aber entgegenstellten und lästerten, schüttelte er die Gewänder aus <i>und</i> sagte zu ihnen: Euer ^d Blut komme auf euer ^d Haupt! Ich bin rein. Von ^d jetzt <i>an</i> werde ich ^hzu den Nationen gehen.</p>	<p>Hes 3.18,19; Apg 13.46,51; 20.26</p>	<p>ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων ἐκτιναζάμενος τὰ ἱμάτια εἶπεν πρὸς αὐτούς τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν καθαρὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι</p>
<p>Apg 18:7 Und weiterschreitend von dort ^hkam er ^hin <i>das</i> Haus eines Gott-ehrenden <i>mit</i> Namen Titos Justos, ^wdessen ^d Haus angrenzend <i>an</i> die Synagoge war.</p>	<p>Apg 1.23</p>	<p>καὶ μεταβάς ἐκεῖθεν εἰσῆλθεν εἰς οἰκίαν τινὸς ὀνόματι τίτου ἰουστου σεβομένου τὸν θεόν οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ</p>
<p>Apg 18:8 Krispos aber, der Synagogenvorsteher, glaubte dem Herrn samt seinem ganzen ^d Haus. Und viele ^d Korinther, <i>die</i> hörten, glaubten und wurden getauft.</p>	<p>Apg 11.14; 1Kor 1.14</p>	<p>κρίσπος δὲ ὁ ἀρχισυναγωγὸς ἐπίστευσεν τῷ κυρίῳ σὺν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ καὶ πολλοὶ τῶν κορινθίων ἀκούοντες ἐπίστευον καὶ ἐβαπτίζοντο</p>
<p>Apg 18:9 Der Herr aber sagte durch <i>eine</i> Vision in <i>der</i> Nacht dem Paulos: Fürchte <i>dich</i> nicht, sondern sprich, und <i>sei</i> nicht stumm!</p>	<p>Jer 1.8; Apg 23.11; 26.16; 27.23, 24;</p>	<p>εἶπεν δὲ ὁ κύριος ἐν νυκτὶ δι' ὄραματος τῷ παύλῳ μὴ φοβοῦ ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσῃς</p>
<p>Apg 18:10 Denn ich, ich bin mit dir, und nicht <i>e i n e r</i> wird dich angreifen, ^d dir übel <i>zu tun</i>, denn mir ist viel Volk in dieser ^d Stadt <i>zugeordnet</i>.</p>		<p>διότι ἐγὼ εἰμι μετὰ σοῦ καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεται σοι τοῦ κακῶσαι σε διότι λαὸς ἐστὶ μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ</p>

Apg 18:11 Und er hielt sich ein Jahr und sechs Monate auf <i>und</i> lehrte <i>un-</i> ter ihnen das Wort ^d Gottes.	Apg 14.3; 19.10; 20.31	ἐκάθισεν δὲ ἐνιαυτὸν *ένα καὶ μῆνας ἕξ διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ θεοῦ *fehlt in AB
---	---------------------------	--

Euer ^d Blut komme auf euer ^d Haupt! Ich bin rein:

Hes 3.18,19 – "Wenn ich zu dem Gottlosen spreche: «Du musst sterben!» und du hast ihn nicht gewarnt und hast nicht geredet, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Weg zu warnen, um ihn am Leben zu erhalten, dann wird er, der Gottlose, um seiner Schuld willen sterben, aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern. Du aber, wenn du den Gottlosen gewarnt hast und er ist von seiner Gottlosigkeit und von seinem gottlosen Weg nicht umgekehrt, dann wird er um seiner Schuld willen sterben, *du* aber hast deine Seele errettet."

Hier,
Apg 18.6 – Paulus verwendet die obige AT-Regel, um damit auch uns zu zeigen, dass wir, gemäß unseren Möglichkeiten, eine "Zeugnispflicht" haben.

Nationen: Welche Nationen sind das?

Siehe dazu den Miniexkurs auf Seite 202: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; 1Jo 2.2 u.a. – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Fürchte *dich* nicht:

"Fürchte dich" nicht ist ein Zuspruch Gottes an alle Glaubenden, der sich durch die gesamte Schrift des AT und NT zieht.

1Mo 15.1 – JHWH spricht zu Abram:
"Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, *ich werde* deinen Lohn sehr groß machen."

1Mo 26.24 – JHWH spricht zu Isaak:
"Fürchte dich nicht! Denn ich bin mit dir, und ich werde dich segnen und deine Nachkommen vermehren um meines Knechtes Abraham willen."

5Mo 1.21 – JHWH spricht vor dem Aussenden der Kundschafter zu Mose:
"Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!"

- JHWH spricht zu Josua:
Jos 8.1 "Fürchte dich nicht und erschrick nicht!"
- Jesus spricht nach dem Wunder des großen Fischfanges zu Simon Petrus:
Lk 5.10 "Fürchte *dich* nicht! Von ^d nun an wirst du Menschen lebend fangen."
- Jesus spricht zu Seinen Lernenden als Er ihnen auf dem Wasser entgegen kam:
Joh 6.20 "Ich, ich bin es, fürchtet *euch* nicht!"
- Der Herr erscheint dem Johannes:
EH 1.17 "Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht."

Dies alles gilt auch für uns. Verspürst du auch diese tröstende Rechte auf dir, wenn du in Drängnis bist? Mache dir bewusst, dass Seine Rechte immer hilft.² Das ist nicht immer augenscheinlich der Fall, weil wir die Gesamtschau Seiner Heilsgeschichte nicht haben. Wenn wir einmal am Ziel sind, in der Vollendung, dann blicken wir zurück und stellen fest, dass jede Drängnis etwas zur Herrlichkeit Gottes gewirkt hat.

ich, ich bin:

- 5Mo 32.39 – Dieser Ausdruck stammt aus dem AT, was sich mit der Septuaginta³ (LXX) beweisen lässt. Der Quelltext ist u.a. z.B.: 5Mo 32.39 - אֲנִי הוֹאֵ אֲנִי כִי [KiJ ANiJ ANiJ HU]. Hier spricht JHWH in hebräischer Sprache: "denn ich ich er"; in der schon erwähnten Septuaginta lautet das in griechischer Sprache; ὅτι ἐγὼ εἰμι [*hoti egō eimi*].

Siehe dazu auch im Anhang das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit", Ziff 7 auf Seite 446.

Das Geschehen vor dem Podium des Galliön

<p>Apg 18:12 Als aber Galliön Prokonsul der <i>Provinz</i> Achaja war, standen die Juden einmütig gegen ^d Paulos auf und fürhten ihn auf das Podium zu</p>	<p>Apg 13.7,50; 16.19</p>	<p>γαλλίωνος δὲ ἀνθυπάτου ὄντος τῆς ἀχαΐας κατεπέστησαν ὁμοθυμαδὸν οἱ ἰουδαῖοι τῷ παύλῳ καὶ ἤγαγον αὐτὸν *παρὰ τὸ βῆμα *AB - ἐπὶ</p>
<p>Apg 18:13 und sagten: Dieser überredet die</p>	<p>Apg 6.13; 18.15; 21.28;</p>	<p>λέγοντες ὅτι παρὰ τὸν νόμον ἀναπείθει οὗτος τοὺς ἀνθρώπους</p>

² 2Mo 15.6 – Die Rechte JHWHs ist voll Kraft und scheucht den Feind.
 Ps 118.15,16 – "*Die* Rechte JHWHs *ist* Macher *des* Gewappnetseins" (DÜ); (der Energie, Pred 10.10; des Wohlstandes, Hes 28.4).
 Ps 16.11 – "Annehmlichkeiten [תְּנוּעוֹת] (Nö'IMOT)] sind in deiner Rechten auf Dauer."
 Hab 2.16 – Die Rechte JHWHs richtet.
³ Die griechische Übersetzung des AT, ca. 200 v.Ztr.; abgekürzt LXX.

Menschen, neben dem Gesetz vorbei, ^d Gott zu verehren.	24.5,6; 25.8	σέβεσθαι τὸν θεόν
Apg 18:14 Als aber ^d Paulos im Begriff war den Mund zu öffnen , sagte ^d Galliön zu den Juden: Wenn es irgendein Unrecht wäre oder böse Skrupellosigkeit, o Juden, hätte ich gemäß eurem Wort eure Klage angenommen.	Lk 21.12-15; Apg 21.39,40; 25.11, 18-20, 26; 26.1,2; 1Petr 3.14,15	μέλλοντος δὲ τοῦ παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα εἶπεν ὁ γαλλίων πρὸς τοὺς ἰουδαίους εἰ μὲν ἦν ἀδίκημά τι ἢ ῥαδιούργημα ποιηρόν ὧ ἰουδαῖοι κατὰ λόγον ἂν ἀνεσχόμην ὑμῶν
Apg 18:15 Wenn es aber Streitfragen sind, ein Wort und Namen und ^d eurer Gesetz betreffend, so werdet ihr selbst zusehen. Ich beschließe nicht, bezüglich dieser Sachverhalte Richter zu sein.	Apg 23.29; 25.19	εἰ δὲ ζητήματά ἐστιν περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου τοῦ καθ' ὑμᾶς ὄψεσθε αὐτοὶ κριτῆς ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι
Apg 18:16 Und er wies sie von dem Podium weg.	Röm 13.3,4	καὶ ἀπήλασεν αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ βήματος
Apg 18:17 Alle aber ergriffen Sosthenes, den Synagogenvorsteher, und schlugen ihn vor dem Podium. Und ^d Galliö bekümmerte nicht e i n e s dieser Geschehnisse.	Apg 16.8; 1Kor 1.1	ἐπιλαβόμενοι δὲ πάντες σωσθέην τὸν ἀρχισυνάγωγον ἔτυπτον ἔμπροσθεν τοῦ βήματος καὶ οὐδὲν τούτων τῷ γαλλίῳ ἐμέλλεν
Apg 18:18 ^d Paulos aber, noch hinreichend viele Tage bleibend, verabschiedete sich von den Brüdern und segelte ^h zu der Provinz Syria, und samt ihm waren Priskilla und Akyla. Paulos aber hatte sich in Kenchreai das Haupt scheren lassen, denn er hatte ein Gelübde. <i>Anmerkung zur Übersetzung:</i> "Paulos aber hatte" steht nicht im Grundtext, sondern ist eine logische Schlussfolgerung aus dem Zusammenhang. (S. u. Zitate HM; S+B)	Apg 15.23,41; 21.3,24; 18.2; Röm 16.1; 1Kor 9.20; 4Mo 6.1-21; Ri 23.4-7	ὁ δὲ παῦλος *ἔφη ἔτι προσμείνας ἡμέρας ἱκανὰς τοῖς ἀδελφοῖς ἀποταξάμενος ἐξέπλει εἰς τὴν συρίαν καὶ σὺν αὐτῷ πρίσκιλλα καὶ ἀκύλας κειράμενος ἐν κενχραιαῖς τὴν κεφαλὴν εἶχεν γὰρ εὐχὴν *φημί = erklären fehlt in x ^a ABR; DÜ hat desh. Zusatz: "weiterhin Gottes Wort"

die Juden führten Paulos das Podium zu ... Als aber ^d Paulos im Begriff war den Mund zu öffnen ...:

- Phil 1.7; Apg 26.1 – Paulus war auch im Gefängnis oder vor dem König zu dieser "Verantwortung", "den Mund zu öffnen", bereit.
- Phil 1.16 – Dazu war er eingesetzt worden.
- 1Petr 3.18-22 – Auch Petrus weiß, dass Leiden nicht ausgeschlossen sind, macht aber durch den Geist Gottes Mut, den Ausgang der Sache im Blick zu behalten. Außerdem weist er auf das Beispiel des Christus und dessen Ausgang hin.
- 1Petr 3.14,15 – "Wenn ihr aber auch wegen der Gerechtigkeit leiden solltet, Glückselige seid ihr. Von der Furcht aber *vor* ihnen lasst euch nicht *zum* Fürchten *bringen*, werdet^p auch nicht beunruhigt, heiligt aber *den* Herrn, den Christus, in euren Herzen. *Seid* stets bereit zur Verantwortung vor jedem, der *ein* Wort *von* euch erbittet betreffs der Erwartung, *die* in euch *ist*, ..."
- Kol 4.6 – Dabei gilt es, folgenden Hinweis zu beachten:
"Euer ^d Wort *sei* allezeit *ein* in Gnade, *in* Salz gewürztes, *um* wahrzunehmen, wie ihr einem jedem antworten müsst."

Zit. WB zu 1Petr 3.15: "Die gebildeten Griechen hielten es für ein Zeichen von Einsicht, wenn jemand imstande war, seine Handlungen und Ansichten zu begründen. Man erwartete, dass alle Fragen des menschlichen Verhaltens klug und maßvoll diskutiert werden konnten."

Zit. HL: "Die Feindschaft geht auch hier wohl von den Juden aus, aber sie erreicht ihr Ziel nicht, da die heidnische Weltmacht noch als *von Gott gewollte Ordnungsmacht* der ungestörten Entwicklung der Gemeinde den Weg offen hält. Wie die Briefe Pauli an die Korinther zeigen, hatte diese Gemeinde nicht unter Verfolgung zu leiden. Sie konnte sich im Frieden aufbauen. Diese Ruhe hatte aber auch ihre großen Gefahren (1Kor 4.8-10; 2Kor 4.11,12).

Zit. Fab. zu Vers 18: "Vers 18 zeigt uns, wie auch ein gesetzesfreier Christ aus Trieb des Gewissens oder der rettenden Liebe dazu kommen kann, Enthaltensamkeit von Genüssen zu geloben (4Mo 6.3), die an sich erlaubt sind."

Zit. HM zu "Haupt scheren": "Man sieht das Interesse nicht ein, welches eine solche Nachricht bezüglich des Aquila beanspruchen dürfte."

Zit S+B zu Aquila oder Paulus: "Das Subjekt dieses Nebensatzes kann sein das unmittelbar vorausgehende ἀκύλας, aber auch das entferntere παύλος. Für die letztere Konstruktion sprechen die Worte in Vers 21: "Denn ich muss durchaus das kommende Fest in Jerusalem halten", insofern man die Erledigung des von Apostel Paulus übernommenen Gelübdes als Grund ansehen kann, der eine baldige Anwesenheit in Jerusalem notwendig machte. Allerdings sind jene Worte von Tischendorf und anderen als späterer Zusatz gestrichen worden. – Das in Rede stehende Gelübde ist zweifellos ein Nasiräatsgelübde gewesen. Das beweist die Vergleichung von Apg 18.18 mit Apg 21.23f."

Weiterreise über Ephesos nach Antiochia

Apg 18:19

Apg 19.1;

κατήνησαν δὲ εἰς ἔφεσον

Sie gelangten aber ^h nach Ephesos, und er ließ jene dort zurück. Er selbst aber ^h ging ^h in die Synagoge und unterredete sich <i>mit</i> den Juden.	20.16,17; 1Kor 15.32; 16.8	κακείνους κατέλιπεν *ἐκεῖ αὐτὸς δὲ εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν διελέξατο τοῖς ἰουδαίοις *B - αὐτοῦ
Apg 18:20 Als sie ihn aber bittend fragten, auf längere Zeit <i>zu</i> bleiben, willigte er nicht ein,	Apg 20.16; 21.13,14	ἐρωτῶντων δὲ αὐτῶν ἐπὶ πλείονα χρόνον μείναι οὐκ ἐπένευσεν
Apg 18:21 sondern verabschiedete sich und sagte: Ich werde, so ^d Gott will , nochmals zu euch zurückkehren. <i>Und</i> er fuhr von der <i>Stadt</i> Ephesos weg.	Hebr 6.3; Jk 4.15; Röm 15.32	ἀλλὰ ἀποταξάμενος καὶ εἰπὼν πάλιν ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς τοῦ θεοῦ θέλοντος ἀνήχθη *δὲ ἀπὸ τῆς ἐφέσου *fehlt in ^o AB
Apg 18:22 Und als er ^h nach Kaisareia herabkam, stieg er hinauf und begrüßte die Versammlung <i>und</i> stieg hinab ^h nach Antiochia .		καὶ κατελθὼν εἰς καισαρίαν ἀναβὰς καὶ ἀσπασάμενος τὴν ἐκκλησίαν κατέβη εἰς ἀντιόχειαν

so ^d Gott will:

Ein Auszug aus "Bibelthemen von A-Z, 2. Ausgabe, von W. Einert, Seite 431.

Gott kann aufgrund Seiner Allmacht alles tun, was Er will. Niemand kann Ihn daran hindern.

Ps 115.3; 135.6 "Und unser ÄLoHIM ist in den Himmeln, alles, was ihm gefällt, tut er." (DÜ)

Röm 9.19 "... Denn wer hat seinem Beschluss widerstanden?"
Antwort: Natürlich noch niemand!

Gottes Wille ist stärker als der irgendeines Geschöpfes. Ihm dient das ganze All!

Ps 119.89-91 "Denn die alle (das All) sind deine Diener (הַכֹּל עַבְדֶּיךָ [HaKoL °ABhaDäJKha]). (DÜ)

Der Apostel Paulus spricht, vom Geist geleitet, von drei Arten des Willens Gottes:

Röm 12.2 "Und seid nicht gleichförmig diesem ^d Äon, sondern werdet umgestaltet *in* der Erneuerung eures ^d Denksinnes, ^h dass ihr prüft, was der Wille ^d Gottes ist: der gute und wohlgefällige und vollendungsgemäße."

Kaisareia – (Cäsarea) – Die Stadt am Mittelmeer, nicht zu verwechseln mit dem Cäsarea Philippi (Mt 16.13) in der Nähe einer Jordanquelle.

Zit. aus www.bibelkommentare.de – "Eine Hafenstadt am Mittelmeer, ungefähr auf halber Strecke zwischen Karmel und Joppe. Die Stadt wurde unter Herodes dem Großen erbaut und nach seinem Gönner Augustus ernannt. Sie wurde der Sitz der Befehlshaber Palästinas und der Ort, an dem ihre Armee stationiert wurde. Paulus wurde dorthin gesandt, um ihn vor den Intrigen der Juden in Jerusalem zu schützen (Apg 23,33). Er wurde dort 2 Jahre gefangen gehalten (Apg 25,1-13). Dort wurde dem Petrus in dem Fall von Kornelius und seinen Freunden die Tür zu den Nationen eröffnet (Apg 10,1-24). Der Hafen wurde in massiver Bauweise erbaut, mit Wellenbrechern und einer Landestelle. Jetzt ist alles zerstört und ohne Bewohner. Das meiste des Bauschutts wurde abtransportiert und als Baumaterial an anderen Orten weiterverwendet. Der heutige Name dieses Ortes ist *Kaisarieh*."

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Antiochia (Syria) – Siehe Apg 11.20, **26**, Seite 207. Zu unterscheiden von dem Antiochia in Pisidien; siehe Apg 13.14; 14.19-21, Seite 246.

Siehe dazu im Anhang die grafische Darstellung der "Missionsreisen des Apostel Paulus" auf Seite 473.

Beginn der dritten Missionsreise

Siehe dazu im Anhang die grafische Darstellung der "Missionsreisen des Apostel Paulus" auf Seite 473.

<p>Apg 18:23 Und <i>nachdem</i> er einige Zeit dort tätig <i>war</i>, ging er <i>heraus und</i> durchzog nacheinander die galatische Gegend und Phrygia <i>und festigte alle Lernenden</i>.</p>	<p>Apg 14.22; 16.6</p>	<p>καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ ἐξῆλθεν διερχόμενος *καὶ καθεξῆς τὴν γαλατικὴν χώραν καὶ φρυγίαν στηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς *fehlt in ^κAB</p>
<p>Apg 18:24 Ein Jude aber namens Apollos, <i>gemäß</i> dem Geschlecht Alexandriner, <i>ein Mann der Worte, der vermögensmächtig</i> in den Schriften war, gelangte ^hnach Ephesos.</p>	<p>Apg 19.1; 1Kor 1.12; 3.5,6</p>	<p>ἰουδαῖος δὲ τις *ἀπελλῆς ὀνόματι ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει ἀνὴρ λόγιος κατήνησεν εἰς ἔφεσον δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γραφαῖς *^κAB - ἀπολλῶς</p>
<p>Apg 18:25 Dieser war <i>im Weg des Herrn</i> unterwiesen worden. Und <i>sie-</i>nd <i>im</i> ^d Geist sprach und lehrte er sorgfältig die <i>Sachverhalte</i>, <i>die</i> ^d Jesus betreffen, <i>obwohl</i> er allein <i>mit</i> der Taufe des Johannes vertraut <i>gemacht</i> wurde.</p>	<p>Röm 12.11</p>	<p>οὗτος ἦν κατηχημένος τὴν ὁδὸν τοῦ κυρίου καὶ ζέων τῷ πνεύματι *ὧ ἐλάλει καὶ ἐδίδασκεν ἀκριβῶς τὰ περὶ τοῦ ἰησοῦ ἐπιστάμενος μόνον τὸ βάπτισμα ἰωάννου *fehlt in ^κAB</p>

<p>Apg 18:26 Dieser fing außerdem an, mit °aler Redefreiheit in der Synagoge zu reden. Als aber Priskilla und Akyla ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und erklärten ihm den Weg d Gottes noch genauer.</p>	<p>Apg 14.3; 18.2,3,23,25</p>	<p>οὗτός τε ἤρξατο παρησιάζεσθαι ἐν τῇ συναγωγῇ ἀκούσαντες δὲ αὐτοῦ πρίσκιλλα καὶ ἀκύλα προσελάβοντο αὐτὸν καὶ ἀκριβέστερον αὐτῷ *ἐξέθεντο τὴν ὁδὸν τοῦ θεοῦ [* wörtl. - aus(einander)setzen; hier erklären.</p>
<p>Apg 18:27 Als er aber beschloss h nach d Achaja zu reisen, schrieben die Brüder den Lernenden ermunternd, ihn aufzunehmen. "Dieser traf, als er hinkam, viel helfend mit denen zusammen, die durch die Gnade glaubend geworden waren,</p>	<p>Apg 19.1; 11.21,23; 15.11; Eph 2.8</p>	<p>βουλομένου δὲ αὐτοῦ διελθεῖν εἰς τὴν ἀχαΐαν προτρεψάμενοι οἱ ἀδελφοὶ ἔγραψαν τοῖς μαθηταῖς ἀποδέξασθαι αὐτὸν ὡς παραγενόμενος *συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστευκόσιν διὰ τῆς χάριτος [* w. Zusammentreffen – hier med. = beistehen o. helfen, wegen Vers 26.</p>
<p>Apg 18:28 denn in kräftiger Art und Weise überführte er die Juden öffentlich, indem er durch die Schriften aufzeigte, dass Jesus der Christus ist.</p>	<p>Apg 9.22; 18.5</p>	<p>εὐτόνως γὰρ τοῖς ἰουδαίοις διακατηλέγχετο δημοσία ἐπιδεικνύς διὰ τῶν γραφῶν εἶναι τὸν χριστὸν ἰησοῦν</p>

sie festigte alle Lernenden:

- Apg 14.22 – Das Festigen und Stärken der Glaubenden ist notwendig, da es viele Drängnisse gibt.
- 1Thes 3.4; – Wer ernst macht und konsequent ist, stört die anderen in ihrer unheiligen Ruhe. Reden allein stört nicht – aber konsequentes Handeln!
- 2Tim 1.8; 2.3
- Mk 10.29,30; – Verfolgung hat eine Verheißung und bewirkt Herrlichkeit.
- 2Kor 4.8-10,17
- Apg 9.16 – Dem Apostel Paulus wurde vom Herrn gesagt, dass er viel leiden werde.

Apollos – ἀπολλῶς (*apollōs*) – 10x, davon 2x Apg 18.24; 19.1 – Verderber, Zerstörer NdB; Sinaiticus hat ἀπελλῆς (*apellās*), das ist der, der die Versammlung hält (Appell?). Könnte auch von Pälla (Haut, Pelle) kommen, damit hätte es mit vorgestellten "a" den Sinn von "Enthäuteter" oder "Unbehäuteter".

Zit. AGF: "Sein Name Apollos lässt ihn als Diaspora-Juden erkennen, und er stammte ja auch aus Alexandria im nördlichen Ägypten. Diese Stadt war 332 v.Chr. von Alexander dem Großen gegründet und mit einer jüdischen Kolonie versehen worden, die schließlich ein Drittel der Einwohnerschaft ausmachte."

Siehe zu "Weg des Herrn / Gottes" auf Seite 164 den Miniexkurs: "Der Weg".

Taufe – Siehe bei Apg 2.38, außerdem auch das Thema "Die eine Taufe" im Anhang auf Seite 450.

Jesus ist der Christus:

Christus (grie. Gesalbter) = **Messias** (hebr. Gesalbter) – μεσσίας (*messias*) 2x; Joh 1.41; 4.25 – hebr. מָשִׁיחַ [MaSchiJ'aCh]. S. a. bei Apg 18.5 (KK).

- Die Messiaserwartung der Juden war zwar vorhanden, wurde ihnen aber verhüllt.
- 2Kor 3.15,16 "Sondern bis heute, sobald Mose gelesen wird, liegt *eine* Hülle auf ihrem ^dHerzen. Sobald aber, wenn es sich zum Herrn wendet, ist die Hülle weggenommen."
- Jes 9.5 – Israel hat den "einen" Gott verehrt, ohne dabei zu wissen, dass es der Gottessohn auf Seiner erniedrigten Stufe (s. S. 442) als Beauftragter JHWH's war, der ihnen im AB begegnete.
- 1Mo 18 – Dies ist neben anderen Beispielen wohl am besten in 1Mo 18 zu erkennen. Der Bericht zeigt uns, dass JHWH mit Abraham gese- sen, geredet und um Sodom gefeilscht hat.
- 1Tim 6.16; – Der Gott-Vater, der ein unzugängliches Licht bewohnt, und den
Joh 1. 18 keiner der Menschen sehen kann, war niemals selber auf der
vgl. 2Mo 33.20 Erde, und hat niemals mit Menschen von Angesicht zu Angesicht
geredet.
- Jes 52.13ff; – Weitere prophetische AT-Beweise für die Messianität Jesu könn-
Ps 2.7; 110.1; ten die nebenstehenden gewesen sein.
u.a.

* * * * *